

PROTEC

Gebrauchsanleitung

PROTEC

Bandschlinge

Technische Änderungen vorbehalten

KURZBESCHREIBUNG

BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

Die PROTEC Bandschlinge dient dazu, mit einem geeigneten Verbindungselement bzw. Karabinerhaken mit Verschlussicherung (EN 362, EN 12275) eine sichere Verbindung zwischen zwei Punkten der Sicherungskette herzustellen, z. B. um ein Sicherungsseil an einem festen tragfähigen Bauteil (z. B. Doppel-T-Träger) verankern zu können. PROTEC Bandschlingen dienen der Personensicherung und dürfen nicht als Anschlag- und Hebemittel für Lasten verwendet werden.

Die Höchstzugkraft der Schlingen wird entsprechend der normativen Anforderungen im statischen Zugversuch zwischen zwei Bolzen mit definiertem Durchmesser und glatter Oberfläche ermittelt. Dabei wird die statische Leistungsfähigkeit nur in idealer Anwendung geprüft, berücksichtigt jedoch nicht alle festigkeitsverändernden Einflüsse, die sich in der Praxis ergeben können. Der Nutzer sollte sich bewußt sein, daß eine Anwendung z.B. im gekröpften Zustand, oder beim Umschlingen von Profilen mit geringen Kantenradien die Festigkeit reduzieren können.

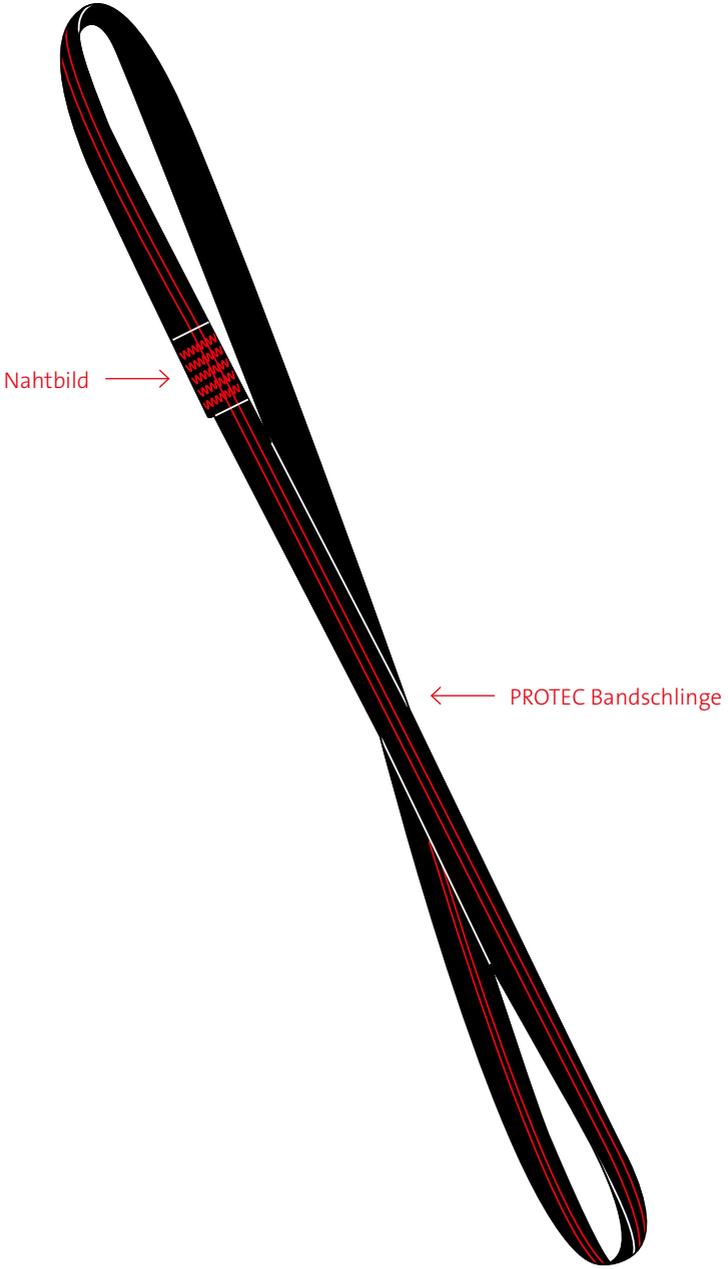
Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet die Firma BORNACK nicht. Das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer.

AUSSTATTUNG

- Nutzlänge (= gestreckte Länge):
 - 30 cm
 - 60 cm
 - 80 cm
 - 100 cm
 - 120 cm
 - 150 cm
 - 200 cm
- Polyamid-Schlauchbandgewebe:
 - Nennbruchlast im geraden Zug: 22 kN

EINSATZ

- Arbeitssicherheit
- Rettung
- Intervention



Nahtbild →

← PROTEC Bandschlinge

HINWEISE VOR DEM EINSATZ



**Prüfung vor jedem Einsatz
unbedingt durchführen!**

- Werden bei der Prüfung vor dem Einsatz geringste Mängel an der PSA festgestellt, darf diese PSA nicht mehr benutzt werden. Eine PSA-Komponente, die Mängel aufweist, darf nur in einer Vertragswerkstatt der Firma BORNACK geprüft bzw. instand gesetzt werden.

SICHTPRÜFUNG

- Gurtbänder auf einwandfreien Zustand prüfen.
- Sämtliche Nahtstellen und Bandkanten auf einwandfreien Zustand prüfen.

PROTEC IM EINSATZ

ANWENDUNG

A Der Baukörper (Anschlagpunkt) muss ausreichende Festigkeit aufweisen (mind. 7,5 kN für eine Person).

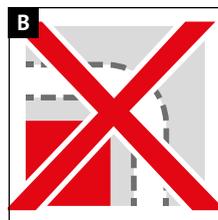
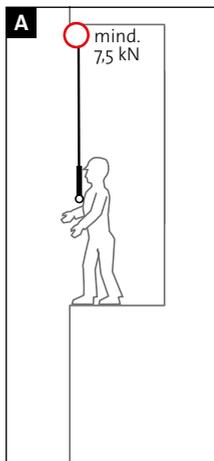
B Der Baukörper (Anschlagpunkt) muss frei von scharfen Kanten oder Graten sein.

ACHTUNG:

In Verbindung mit Falldämpfern darauf achten, dass die Wirksamkeit des Gesamtsystems erhalten bleibt.



Gebrauchsanleitung Falldämpfer beachten.



SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

Bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise besteht Lebensgefahr!

- Beschädigte, sturzbelastete, zweifelhafte PSA oder Geräte sofort der Benutzung entziehen. Kontrolle nur durch einen Sachkundigen und eine schriftlich von BORNACK autorisierte Vertragswerkstatt. Dies ist in der Prüfkarte zu dokumentieren.
- Eigenmächtige Veränderungen oder Reparaturen sind nicht zulässig.
- Die PSA darf nur von ausgebildeten Personen benutzt werden, die mit der Materie vertraut sind und auch sicher mit deren Umgang und über die möglichen Gefahren bei der Nutzung unterrichtet sind
- Zubehör anderer Hersteller darf nur mit Zustimmung von BORNACK verwendet werden und darf die Funktion und Sicherheit der Schutzausrüstung nicht beeinträchtigen.
- Kleidung und Schuhe sind dem Einsatz und den Witterungsverhältnissen anzupassen.
- Einsatz nur bei optimalem Gesundheitszustand. Gesundheitliche Einschränkungen können die Sicherheit des Benutzers bei der Arbeit in Höhen und Tiefen beeinträchtigen
- Vor dem Einsatz für ausreichend Freiraum unter dem Benutzer sorgen, um einen Aufprall auf ein hervorstehendes Hindernis oder auf den Boden zu verhindern.
- PSA bei Lagerung, Einsatz und Transport vor der Einwirkung von Hitze (z.B. Schweißflamme oder -funken, Zigaretteglut) sowie Chemikalien (Säuren, Laugen, Öle, etc.) und mechanischen Einflüssen (scharfe Kanten u.Ä.) schützen.
- Vor Arbeitsbeginn ist ein Plan für Rettungsmaßnahmen von der verantwortlichen Person zu erstellen. Darin ist festzuhalten wie eine Person schnell und sicher gerettet werden kann und wie die Erste-Hilfe-Versorgung sichergestellt wird. Eine Rettung muss innerhalb von 10 bis 30 Minuten erfolgt sein. BORNACK unterstützt Sie mit der Erstellung von maßgeschneiderten Rettungsplänen und baut Ihren Rettungsplan in die durchzuführenden Trainings ein. hotline@bornack.de
- Die örtlichen Sicherheitsvorschriften (z.B. in Deutschland die Richtlinien der Berufsgenossenschaften BGR 198 und BGR 199) sowie der branchengültigen Unfallverhütungsvorschriften (UVV) sind zu beachten.

SONSTIGES

ZULASSUNG

Konformität mit der EG-Richtlinie 89/686/EWG.

Baumusterprüfung und Fertigungsüberwachung durch:

TÜV Süd, Product Service GmbH
Daimlerstraße 11
D-85748 Garching
CE 0123

Qualitätsmanagementsystem zertifiziert nach DIN EN ISO 9001.

Fertigungsüberwachung durch notifizierte Stelle Kategorie III

REGELMÄSSIGE PRÜFUNGEN

- Die vorliegende PSA muss mindestens einmal jährlich durch einen Sachkundigen geprüft werden. Das Ergebnis muss in der Prüfkarte am Ende dieser Gebrauchsanleitung dokumentiert werden.

VERTRIEB

- Der Händler hat dafür Sorge zu tragen, dass die Gebrauchsanleitung in der Sprache des Bestimmungslandes mitgeliefert wird. Die jeweilige Übersetzung ist von BORNACK zu autorisieren.

SERVICE

Für weitere Rückfragen zur sicheren Benutzung dieser PSA oder zu ergänzenden Dienstleistungen von BORNACK, wie:

- Gefährdungsanalyse
- Rettungspläne
- Schulungen + Trainings
- Sachkunde-Prüfungen

Wenden Sie sich mit Ihrer Frage bitte an unsere E-Mail-Hotline: hotline@bornack.de

Wir helfen Ihnen gerne weiter!

WARTUNG

- Die Wartung darf nur von ausgebildeten sachkundigen Personen ausgeführt werden. Der Anweisung in dieser Gebrauchsanleitung ist strikt zu folgen.
- Gepflegte Schutzausrüstungen halten länger!

REINIGUNG

- Feuchte PSA luftig, nicht an künstlichen Wärmequellen trocknen. Metallkomponenten mit Tuch trockenreiben.
- Verschmutzte textile Komponenten (Auffanggurt, Seile, etc.) mit lauwarmen Wasser und wenig Feinwaschmittel reinigen. Danach ausgiebig klar spülen und an der Luft trocknen lassen. Andere Reinigungsmittel sind nicht gestattet!
- Für eine evtl. Desinfektion bitte an die E-Mail-Hotline wenden: hotline@bornack.de
- Nach Kontakt mit Salzwasser die PSA so lange nass halten, bis großzügig mit destilliertem Wasser gespült werden kann.
- Gerät ggf. mit Druckluft anblasen.

SONSTIGES

LEBENSDAUER / ABLEGEREIFE

Empfehlungen für den Einsatz von PSA gegen Absturz im Industrie-Bereich:

Maximale Lagerungsdauer vor dem ersten Einsatz optimal gelagert und regelmäßig fachgerecht inspiziert:

10 Jahre

Maximale Nutzungsdauer bei seltenerm Einsatz ohne nennenswerte mechanische Belastung und Verschmutzung:

bis zu 7 Jahren

Maximale Nutzungsdauer bei gelegentlichem Einsatz ohne nennenswerte mechanische Belastung und Verschmutzung:

bis zu 5 Jahren

Maximale Nutzungsdauer bei häufigem Einsatz, monatlich mehrmals mit mechanischen (unkritischen) Belastungen ohne Verschmutzung:

bis zu 3 Jahren

Maximale Nutzungsdauer bei häufigem Einsatz, wöchentlich mehrmals mit mechanischen (unkritischen) Belastungen ohne Verschmutzung:

bis zu 1 Jahr

Maximale Nutzungsdauer bei intensivem Einsatz, mit häufigen auch höheren mechanischen Belastungen und deutlich erkennbaren Gebrauchsspuren:

weniger als 1 Jahr

Intensive Nutzung und / oder extreme Einsatzbedingungen wie scharfe Kanten, chemische Einflüsse, etc. führen aus Sicherheitsgründen zu einer reduzierten Benutzungsdauer. Der Unternehmer hat dies in der Gefährdungsanalyse des Arbeitsplatzes sicherzustellen.

Der Unternehmer hat durch die Dokumentation der ersten Inbetriebnahme in der Prüfkarte bzw. dem Seiltagebuch die Einhaltung der maximalen Fristen sicherzustellen.

Die Prüfkarte am Ende dieser Gebrauchsanleitung ist bei der regelmäßigen Sachkundeprüfung vorzulegen und muss von einem Sachkundigen ausgefüllt werden.

Weitere detaillierte Informationen finden Sie im Internet www.bornack.de in der BORNACK-Schrift „Ablegereife von textilen PSA-Komponenten“.

REPARATUR

- Reparaturen dürfen aus Haftungsgründen nur vom Hersteller vorgenommen werden.
- Es dürfen nur Original-Ersatzteile vom Hersteller eingesetzt werden.

LAGERUNG

- Feuchte PSA **vor** der Lagerung trocknen.
- Lichtgeschützt und trocken lagern.
- Zulässige Lagertemperatur: + 10 °C bis + 30 °C
- PSA nicht in der Nähe von Heizungen lagern.
- PSA nicht mit aggressiven Stoffen (Öle, Fette, Säuren, Chemikalien, etc.) in Verbindung bringen.
- Geschützte Lagerung im Gerätekofter oder Gerätebeutel.

SONSTIGES

TRANSPORT

- Geschützter Transport z.B. im Gerätekoﬀer oder Gerätebeutel.

PRODUKTKENNZEICHNUNG

Auf dem Produkt finden Sie folgende Kennzeichnung:

The image shows a rectangular product label with the following content and annotations:

- Left side:** "PROTEC Bandschlinge", "EN 566", and "CE 0123".
- Center:** "BORNACK" logo, a book icon, and "www.bornack.de".
- Right side:** Technical specifications: "Typ: Protec 25 mm", "Size: 30 cm", "Art. Nr. 1000695_C030", "Charge: 7040-15", "Date: 2015", and "Bruchlast: 22kN".
- QR-Code:** Located between the logo and the technical specifications.

Annotations with red arrows point to the following elements:

- Logo (points to BORNACK)
- QR-Code (points to the QR code)
- Produktname (points to PROTEC Bandschlinge)
- Produktart (points to Bandschlinge)
- EN-Norm (points to EN 566)
- CE-Zeichen (points to CE 0123)
- Produkttyp (points to Protec 25 mm)
- Größe (points to 30 cm)
- Artikel Nr. (points to 1000695_C030)
- Charge (points to 7040-15)
- Herstelljahr (points to 2015)
- Bruchlast (points to 22kN)
- Kontakt (points to www.bornack.de)
- Gebrauchsanleitung lesen / beachten (points to the book icon)

PRÜFKARTE

ZUR JÄHRLICHEN ÜBERWACHUNG

Die Prüfliste ist bei der jährlichen Prüfung durch den Sachkundigen vollständig auszufüllen.

Diese Prüfliste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit der Prüfkriterien und endbindet den Sachkundigen nicht von seiner Entscheidung über den Gesamtzustand.

Typ Produktname: _____

Herstelldatum: _____

Serien-Nr.: _____

Kaufdatum: _____

Datum der 1. Benutzung: _____

Ablegereife spätestens: _____

	Datum	Unterschrift	Nächste Prüfung	Grund der Prüfung
1. Jahr				
2. Jahr				
3. Jahr				
4. Jahr				
5. Jahr				
6. Jahr				
7. Jahr				
8. Jahr				
9. Jahr				
10. Jahr				



FALLSTOP

Ausrüstung zum Sichern und Retten in Höhen und Tiefen

SAFEPOINT

Ortsfeste Sicherungssysteme für Architektur und Industrie

BORNACK GmbH & Co.KG

Bustadt 39
74360 Ilsfeld
Germany

Fon + 49 (0) 70 62 / 26 90 0-0
Fax + 49 (0) 70 62 / 26 90 0-550
info@bornack.de
www.bornack.de

BORNACK Schweiz

Oholten 7
5703 Seon, AG
Switzerland

Fon + 41 (0) 62 / 886 30 40
Fax + 41 (0) 62 / 886 30 41
info@bornack.ch
www.bornack.ch